



00

Statistische Grundlagen und Übersichten

1677-1700-05

# Die Registerstrategie des BFS

Zweck, strategische Ziele, Massnahmen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS

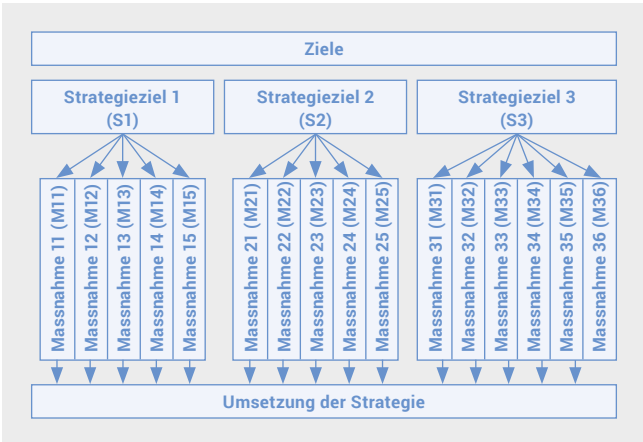
Neuchâtel 2017

<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Statistik (BFS)
<b>Auskunft:</b>	Bertrand Loison, BFS, Tel. 058 463 67 70, bertrand.loison@bfs.admin.ch
<b>Redaktion:</b>	Bertrand Loison, BFS
<b>Reihe:</b>	Statistik der Schweiz
<b>Themenbereich:</b>	00 Statistische Grundlagen und Übersichten
<b>Originaltext:</b>	Französisch
<b>Übersetzung:</b>	Sprachdienste BFS
<b>Layout:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Grafiken:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Titelseite:</b>	BFS; Konzept: Netthoewel & Gaberthüel, Biel; Foto: © D. von Burg
<b>Copyright:</b>	BFS, Neuchâtel 2017 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet.
<b>Download:</b>	<a href="http://www.statistik.ch">www.statistik.ch</a> (gratis)
<b>BFS-Nummer:</b>	1677-1700-05

# Inhaltsverzeichnis

Struktur der Registerstrategie	4
Ziele	4
<b>Strategieziel 1</b>	5
<b>Strategieziel 2</b>	8
<b>Strategieziel 3</b>	11
Zusammenfassung	15

# Struktur der Registerstrategie



© BFS 2017

## Ziele

Die Strategie hat folgende übergeordnete Ziele:

- Reduktion der Produktionskosten durch vermehrte Verwendung von Registerdaten
- Entlastung der Befragten
- Produktion der Statistiken innerhalb kürzerer Fristen und in kleineren Zeitabständen
- Verbesserung der Bedingungen für die Datenanalyse
- Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus verschiedenen Erhebungen anhand einer Harmonisierung der Quellen
- Gewährleistung einer nachhaltigen Datenauswertung

# Strategieziel 1

## Die Register sind die prioritäre Datenquelle des BFS

Die Registerdaten eignen sich gut für eine statistische Verwendung, da sie weitgehend automatisch erhoben werden können. Der Versand von Erinnerungsschreiben und ein Grossteil der Plausibilisierungsarbeiten werden direkt von den Datenerhebungsstellen übernommen. Dadurch vermindert sich der Aufwand für das BFS beträchtlich und die Datenaufbereitung braucht weniger Zeit. Die Ergebnisse können innerhalb kürzester Frist und in kleineren Zeitabständen veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden Ressourcen gespart.

Die Struktur eines Registers bleibt im Allgemeinen über einen längeren Zeitraum hinweg stabil. Dadurch können die darin enthaltenen Informationen normalerweise mehrere Jahre lang mit der gleichen Infrastruktur ausgewertet werden. Die Investitionen des BFS werden über diese gesamte Dauer amortisiert und schaffen einen anhaltenden Nutzen. Vielfach verbessert die breite Abdeckung der Register die Qualität einer Erhebung.

Die Befragten werden entlastet. Es gibt weniger direkte Erhebungen und die Fragebogen werden kürzer.

## Massnahmen

### *M11 Die Register bilden die Basis der Statistikproduktion*

Für die Erhebung und Verwaltung von Daten, die Stichprobenziehung und die Extrapolation der Resultate werden so weit wie möglich Registerdaten verwendet. Die für die Erhebungen verantwortlichen Personen koordinieren die Quellen und sorgen für die Harmonisierung ihres Inhalts. Dadurch werden für die Datenerhebung weniger Mittel benötigt, während sich die Vergleichbarkeit der Resultate aus den verschiedenen Statistiken erhöht.

## *M12 Direkte Erhebungen werden nur durchgeführt, wenn die benötigten Daten in den Registern nicht enthalten sind*

Das BFS gewinnt die benötigten Informationen wenn immer möglich aus den Registern. Direkte Erhebungen werden nur durchgeführt, wenn:

- die benötigten Daten in keinem Register enthalten sind und auch nicht indirekt mithilfe anderer Informationen in ausreichender Qualität erhoben werden können;
- die Registerdaten nicht rechtzeitig für die Statistikproduktion verfügbar sind;
- die Kosten für die Auswertung der Register zu hoch sind.

Für jedes statistische Projekt, das auf einer direkten Erhebung basiert, wird in den Projektdokumenten angegeben, welche Register in Betracht gezogen und überprüft wurden und warum sie ausgeschlossen wurden.

Jede direkte Erhebung wird regelmässig darauf untersucht, ob sie durch eine registerbasierte Erhebung ersetzt werden könnte.

## *M13 Das BFS führt wenn nötig eigene Register*

Das BFS verwendet prinzipiell externe Register. In gewissen Fällen ist es jedoch sinnvoll, dass das BFS eigene Register erstellt und führt, insbesondere:

- wenn die Daten aus verschiedenen Quellen stammen und für mehrere Erhebungen zu verschiedenen Zeitpunkten benötigt werden. Meist ist es sehr zeitaufwendig, Daten aus verschiedenen Quellen zu erheben und aufzubereiten. Daher sollte vermieden werden, dass jede Sektion des BFS diese Arbeit selbst verrichten muss.
- das BFS in gesetzlichem Auftrag ein Register führt.

Der Arbeitsaufwand für die Führung eines eigenen Registers hängt von der Anzahl der berücksichtigten Einheiten und Merkmale, von der Aktualisierungshäufigkeit dieser Merkmale sowie von der Anzahl der verwendeten Quellen ab. Aus diesem Grund kann nur von Fall zu Fall bestimmt werden, ob ein eigenes Register zweckmässig ist.

## *M14 Die Register des BFS sind koordiniert*

Gleiche Merkmale sollten in den BFS-Registern nicht unterschiedlich definiert sein. Andernfalls müssen die Registerführenden mit den Nutzerinnen und Nutzern eine Kompromisslösung finden.

Beim BFS gibt es von jeder Nomenklatur eine gültige Fassung, die in sämtlichen BFS-Registern verwendet wird. Änderungen einer Nomenklatur werden in den Registern übernommen. Sie müssen allerdings frühzeitig mit den betroffenen Nutzerinnen und Nutzern besprochen werden.

Die BFS-Register müssen zu Statistikzwecken miteinander kombinierbar sein, ohne dass die Datenschutzvorschriften verletzt werden. Damit solche Kombinationen möglich sind, braucht es daher entsprechende Identifikatoren.

Redundante Daten, die in mehreren Registern enthalten sind, sind zu vermeiden, da die daraus abgeleiteten Informationen unterschiedlich oder sogar widersprüchlich sein können. Die Registerführenden müssen deshalb festlegen, wer für die Aktualisierung der Informationen verantwortlich ist und wie die anderen Register angepasst werden. Davon ausgeschlossen sind die Identifikatoren, die technischen Variablen (z.B. Datum der letzten Mutation) und die in den diversen Registern unterschiedlich definierten Merkmale.

Die Registerführenden des BFS treffen sich regelmässig, um Informationen auszutauschen und ihre Tätigkeiten zu koordinieren.

## *M15 Das BFS verfolgt die Entwicklung der Registernutzung mithilfe von Steuerungsinstrumenten*

Das BFS benötigt Instrumente, mit denen die Entwicklung der internen Registernutzung verfolgt werden kann. Mithilfe dieser Instrumente können Projekte nach Priorität geordnet, die Ressourcen sinnvoll aufgeteilt und allenfalls nötige Massnahmen ergriffen werden.

## Strategieziel 2

### **Das BFS trägt aktiv zur Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die externe Registernutzung bei**

Die Produktion einer registerbasierten Statistik setzt gewisse Rahmenbedingungen voraus. Es ist daher wichtig, günstige Voraussetzungen für die Statistik zu schaffen, indem mit den Partnern zusammengearbeitet und auf einseitige Massnahmen verzichtet wird. Dazu muss als erstes bei der Kommunikation angesetzt werden. Es kann unter Umständen aber auch so weit gehen, dass neue Rechtsgrundlagen geschaffen werden.


Die Harmonisierung der externen Register ist ein grundlegender Schritt zur Schaffung günstiger Voraussetzungen. Sie besteht insbesondere in der Vereinheitlichung der Merkmale, Identifikatoren und Definitionen sowie in der Verwendung der gleichen Nomenklaturen. Dadurch wird die Statistikproduktion vereinfacht und beschleunigt sowie der damit verbundene Arbeitsaufwand verringert. Dank der Harmonisierung kann auch die Vergleichbarkeit von Informationen aus verschiedenen Registern sowie von verschiedenen Statistiken zum gleichen Thema verbessert werden. Insbesondere letzteres ist für das BFS ein wichtiger Punkt. Die Harmonisierung vereinfacht überdies den Datenaustausch zwischen verschiedenen Registern, was für viele Verwaltungsregister von grossem Nutzen ist.

### **Massnahmen**

#### *M21 Das BFS unterhält Kontakte mit den registerführenden Behörden*

Für jedes externe Register bezeichnet das BFS einen Dienst, der in regelmässigem Kontakt mit der registerführenden Behörde steht. Dieser Dienst koordiniert im Namen des Amtes alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Register. Er kennt die Ansprechpersonen der zuständigen Behörde und informiert sich regelmässig über den Stand des Registers, über allfällige Änderungen sowie über die registerbezogenen Projekte. Er verfügt ausserdem über die nötigen Metainformationen. Falls andere Sektionen direkt mit der registerführenden Behörde Kontakt aufnehmen möchten, müssen Sie sich an den zuständigen Dienst wenden.





Auf Ebene der externen Registerführenden muss eine Stelle eingerichtet werden, die vom BFS geleitet wird und die Verantwortlichen der grossen eidgenössischen Register sowie allenfalls anderer amtlicher oder privater Register vereint. Diese Stelle hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den registerführenden Behörden zu fördern, die Harmonisierung voranzutreiben und die Bedürfnisse der Statistik zu kommunizieren. Ausserdem ermöglicht sie den Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen den Teilnehmenden.

Die Direktion des BFS tauscht sich regelmässig mit den Diensten, die statistisch wichtige Register führen, aus.


### *M22 Das BFS hat einen direkten Einfluss auf die externen Register*

Damit die Registerdaten effizient genutzt werden können, müssen sie den Anforderungen der Statistik in Bezug auf Inhalt, Qualität, Umfang und Aktualität entsprechen. Ebenfalls wichtig ist, dass die Merkmale harmonisiert werden. Um diese Ziele zu erreichen, muss das BFS auf die Weiterentwicklung der relevanten Register mithilfe zweckmässiger Mittel einwirken können. Je nach Priorität des Registers kann dies über persönliche Kontakte (M21), die Entwicklung fakultativer Standards oder sogar die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (M 24) geschehen.

Gemäss der Verordnung über die Organisation der Bundesstatistik muss das BFS konsultiert werden, bevor Datensammlungen oder Register geändert werden dürfen. Diese Bestimmung muss eingehalten werden, damit rechtzeitig reagiert werden kann.

### *M23 Das BFS macht seine Politik im Bereich der Registernutzung bekannt*

Das BFS informiert transparent über seine Tätigkeiten im Rahmen der Registernutzung. Es zeigt die Vorteile solcher Datenquellen auf und macht die von ihm getroffenen Datenschutzmassnahmen bekannt. Eine gute Kommunikation gegen aussen trägt in politischen Kreisen, in der Öffentlichkeit und bei den registerführenden Behörden zu einem besseren Verständnis der Registernutzung zu statistischen Zwecken bei. Die entsprechenden Massnahmen werden auf die externe Kommunikation des Amtes abgestimmt.



*M24 Falls nötig, passt das BFS die bestehenden gesetzlichen Grundlagen an oder schafft neue*

Um Administrativdaten zu verwenden oder Datenverknüpfungen durchzuführen, müssen gegebenenfalls gesetzliche Grundlagen angepasst oder neu geschaffen werden. Dies ist jedoch mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden.

*M25 Das BFS verwendet die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien*

Für die Kommunikation mit externen und die Führung der internen Register sind die neuen Technologien zu verwendet. Diese müssen eine effiziente Datenübermittlung gewährleisten, den Aufwand der Datenerhebung für das BFS und für die externen Registerführenden reduzieren sowie den Datenschutz und die Datensicherheit verbessern. Das BFS greift auch bei der Verwaltung der eigenen Register auf diese Technologien zurück.

Es unterstützt die Arbeiten der Bundesverwaltung im Bereich der Harmonisierung und Verwendung von Administrativdaten (z.B. E-Government).

## Strategieziel 3

### **Das BFS optimiert seine internen Prozesse und entwickelt ein registerbasiertes Statistiksistem**

Auch intern müssen optimale Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines registerbasierten Statistiksystems geschaffen werden. Besonders betroffen sind die Organisation, die Prozesse und die Verwaltung der Register:

Im Bereich der Organisation gilt es,

- die Sektionen angemessen zu unterstützen;
- die Registernutzung zu koordinieren; und
- Indikatoren zu erstellen, mit denen die Fortschritte bei der Registernutzung im Amt gemessen werden können.

Die Datenerhebungs- und -aufbereitungsprozesse werden so weit wie möglich vereinfacht und beschleunigt. Redundanzen und nicht zufriedenstellende Lösungen müssen beseitigt werden. Darüber hinaus sind die Erhebungen anhand von einheitlichen Datenbanken durchzuführen, damit die Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Statistiken gewährleistet ist.


Die internen Register müssen so aufeinander abgestimmt werden, dass sie kombiniert und harmonisiert werden können und keine widersprüchlichen Informationen enthalten.

Die Möglichkeiten der Registernutzung sind durch die Datenschutzvorschriften stark eingeschränkt. Diese lassen aber meistens doch einen gewissen Handlungsspielraum, sodass der Statistikbedarf erfüllt werden kann.

### **Massnahmen**

#### *M31 Das BFS koordiniert und fördert die Registernutzung*

Die Register können nur effizient genutzt werden, wenn die verschiedenen Erhebungen gut koordiniert sind. Dies beginnt bereits bei der Suche nach geeigneten Quellen. Doch auch die Auswertung dieser Quellen sowie die Erhebung und Aufbereitung der Daten müssen koordiniert sein.



Damit diese Koordination im BFS auch gewährleistet ist, muss ein Dienst mit dieser Aufgabe betraut werden. Dieser unterstützt zudem die Sektion bei der Registersuche und danach beim Aufbau der Zusammenarbeit.

Da das BFS seit Langem mit Registerdaten arbeitet, verfügt es bereits über ein gutes Knowhow. Dieses Wissen ist jedoch im Amt ungleich verteilt und muss daher gesammelt und allen zugänglich gemacht werden.

### *M32 Das BFS erstellt ein Registerverzeichnis*

Das Wissen über die verschiedenen Register in der Schweiz muss zentralisiert und zugänglich gemacht werden. Dazu führt das BFS ein Registerverzeichnis. Es enthält die nötigen Informationen zu den Registern, die für die Statistik relevant sind oder werden könnten. Darüber hinaus umfasst es Indikatoren zur aktuellen Registernutzung beim BFS.


Die Informationen in diesem Verzeichnis stehen den interessierten Sektionen zur Verfügung und werden ständig aktualisiert. Das Verzeichnis dient als Suchinstrument für Datenquellen, als Koordinationswerkzeug für die Registernutzung sowie als Verwaltungstool. Ausserdem kann ihm entnommen werden, ob eine Datensammlung als Register im Sinne der vorliegenden Strategie gilt.

### *M33 Das BFS kommuniziert seine Registerstrategie intern*

Die BFS-Mitarbeitenden kennen die Ziele der Registerstrategie sowie die entsprechenden Massnahmen. Mithilfe zweckmässiger interner Kommunikationsmittel wird sichergestellt, dass alle betroffenen Mitarbeitenden ihre Aufgabe im Rahmen der Strategie kennen und wissen, an wen sie sich bei Fragen wenden können.

### *M34 Das BFS erstellt je nach Bedarf seine eigenen Register*

Die Register des BFS sind eine Dienstleistung für die Statistikproduktion. Die benötigten Informationen stehen rechtzeitig und in ausreichender Menge zur Verfügung.



Die Sektionen müssen ihre künftigen Bedürfnisse frühzeitig den internen Registerführenden mitteilen. Diese definieren in Zusammenarbeit mit den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeiten und sind allgemein zuständig für die Übermittlung und die Integration von Daten in das Register sowie für die regelmässige Aktualisierung der Informationen. Wenn Daten bearbeitet und umgewandelt werden müssen, teilen die Nutzerinnen bzw. Nutzer und die Registerführenden die Aufgabe untereinander auf.

Für jedes Register werden bestimmte Grundleistungen festgelegt, die von der registerführenden Sektion erbracht werden. Falls die Nutzerinnen und Nutzer zusätzliche Leistungen benötigen, die nicht im Leistungskatalog enthalten sind, müssen sie dafür ihre eigenen Ressourcen zur Verfügung stellen. Der Umfang der Grundleistungen muss regelmässig kontrolliert werden.

Ausserdem sollten auch die Qualität und die Notwendigkeit jedes Registers sowie dessen Inhalt regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Interne Register enthalten im Allgemeinen ausschliesslich Informationen,


- die von den Nutzerinnen und Nutzern benötigt werden; oder
- die von einer gesetzlichen Grundlage vorgeschrieben sind; oder
- die der effizienten Führung des Registers dienen.

### *M35 Das BFS organisiert den Zugang zu seinen Registern sowie die Archivierung der gespeicherten Daten*

Alle internen Registerführenden stellen sicher, dass die Datensicherheit und der Datenschutz gewährleistet sind. Dadurch wissen sie jederzeit, wer auf welche Daten Zugriff hat.

Mindestens einmal pro Jahr werden die in den internen Registern enthaltenen Daten archiviert, damit sie historisiert und als Längsschnittdaten verwendet werden können. Die Langzeitaufzeichnung der Daten muss gewährleistet sein.

In der Regel dienen die internen Register ausschliesslich statistischen Zwecken. Zu administrativen Zwecken können sie nur verwendet werden, wenn bestimmte gesetzliche Grundlagen dies vorsehen.



### *M36 Das BFS sorgt für eine gute Qualität der Register*

Die Qualität einer Erhebung hängt von der Qualität der Datenquelle ab. Daher muss das BFS über die Qualität der in den internen und externen Registern enthaltenen Daten informiert sein. Um die Qualität dieser Daten zu überprüfen, sind Richtlinien sowie Checklisten für das BFS zu erstellen.

## Zusammenfassung

### **S1 Die Register sind die prioritäre Datenquelle des BFS**

- M11 Die Register bilden die Basis der Statistikproduktion.
- M12 Direkte Erhebungen werden nur durchgeführt, wenn die benötigten Daten in den Registern nicht enthalten sind.
- M13 Das BFS führt wenn nötig eigene Register.
- M14 Die Register des BFS sind koordiniert.
- M15 Das BFS verfolgt die Entwicklung der Registernutzung mithilfe von Steuerungsinstrumenten.

### **S2 Das BFS trägt aktiv zur Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die externe Registernutzung bei.**

- M21 Das BFS unterhält Kontakte mit den registerführenden Behörden.
- M22 Das BFS hat einen direkten Einfluss auf die externen Register.
- M23 Das BFS macht seine Politik im Bereich der Registernutzung bekannt.
- M24 Falls nötig, passt das BFS die bestehenden gesetzlichen Grundlagen an oder schafft neue.
- M25 Das BFS verwendet die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

### **S3 Das BFS optimiert seine internen Prozesse und entwickelt ein registerbasiertes Statistiksistem**

- M31 Das BFS koordiniert und fördert die Registernutzung.
- M32 Das BFS erstellt ein Verzeichnis der Register mit statistikrelevanten Daten.
- M33 Das BFS kommuniziert seine Registerstrategie intern.
- M34 Das BFS erstellt seine eigenen Register je nach Bedarf.
- M35 Das BFS organisiert den Zugang zu seinen Registern sowie die Archivierung der gespeicherten Daten.
- M36 Das BFS sorgt für eine gute Qualität der Register.

**Download:**

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch) (gratis)

**BFS-Nummer**

1677-1700-05

---

**Statistik  
zählt für Sie.**

[www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)